



MITEINANDER

Mitteilungen aus der Pfarrgemeinde Pichl

Nr. 1 (183) März 2026
www.dioezese-linz.at/pfarre/4291

Katholische Kirche
in Oberösterreich



Vom Kreuz zur Auferstehung

Durch Kreuz und Auferstehung

Im Kreuz zur Auferstehung

Trotz Kreuz – Auferstehung

Mitten im Leben:

Kreuz und Auferstehung



Fastentuch am Hochaltar
und Passionstuch
am linken Seitenaltar

(siehe dazu Seiten 2 und 9)

Liebe Pichlerinnen und Pichler!

Der Brauch, dass während der Fastenzeit der Hochaltar einer Kirche mit Tüchern verhüllt wird, erfährt seit rund zwei Jahrzehnten eine beachtliche Wiederbelebung.

Im Religionsunterricht 2003/04 bedruckten Schüler:innen der 2. Klasse HS 24 Stoffteile und Anni Mühlberger nähte daraus ein Fastentuch für unsere Kirche (Erklärung und Foto siehe rechts). Das Projekt leitete ihre Religionslehrerin PfAss Veronika Kitzmüller. Das Passionstuch (Foto Seite 7) am linken Seitenaltar haben Schüler:innen der MHS ein Jahr später gemalt.

Die Idee, das Pichler Fastentuch wieder einmal im Pfarrblatt „zum Thema“ zu machen, kam uns, als voriges Jahr in der Fastenzeit eine neu zugezogene Pichlerin, die in der Kirche saß, sagte: „Diese Perspektive kenne ich noch gar nicht. Sehr schön!!!“

In der Fastenzeit dreht sich alles um Verzicht ... ist das wirklich so? Was bringt mir das Verzicht? Das ist eine sehr berechtigte Frage. Vielleicht kennt ihr den Ausspruch, den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr zu sehen. Im Alltag müssen wir oft mehr bewältigen, als gut für uns ist. Da ist das „Weniger“ eine Chance, wieder offen zu werden für das, was mir wirklich wichtig ist. Ein Weniger bringt mehr Effekt.

Fastentücher wurden aus genau diesem Grund erfunden. Sie verhüllen, was wir gewohnt sind, zu sehen. Damit eröffnen sie neue Perspektiven. Schon allein deswegen, weil es neu, ungewohnt und schön ist. Es lässt uns wieder genau hinschauen und vielleicht auch in uns selbst hineinschauen. Ruhe finden und durchatmen.

Dieses „Fasten für die Augen“ soll unsere Aufmerksamkeit auf das Wesentliche des Glaubens und unserer Beziehung zu Gott lenken.

Lassen wir uns mittragen von den ungewohnten Bildern in der Pfarrkirche und so möglicherweise eine neue Perspektive für unseren Alltag finden.

Im Namen des Seelsorgeteams und des Pfarrgemeinderates wünsche ich dir/Ihnen noch eine gute Fastenzeit und ein frohes gesegnetes Osterfest.

Eure Seelsorgerin Bianka Payerl



Vom Dunkel ins Licht

*Veronika Kitzmüller, Pfarrassistentin, erklärte im Pfarrblatt
Nr. 100 - März 2004 – das Symbol dieses Kunstwerkes.
(gekürzte Wiedergabe)*

„Vom Dunkel ins Licht“ ist das Thema und zugleich der Titel des Fastentuches am Pichler Hochaltar, das seit 2004 in der Fastenzeit das Hochaltarbild verhüllt.

24 Stoffteile wurden mit Symbolen für Dunkelheit und Licht bedruckt: Vom Kreuz selbst bis zur Sonne, vom Ying-Yang Zeichen bis zum Herz, vom Hakenkreuz bis zum freundlichen Gesicht reicht die Palette der Zeichen, die im Religionsunterricht für dunkle und helle Erfahrungen, für dunkle und helle Zeiten ausgewählt wurden.

Unser Leben kennt all diese Erfahrungen, denn wir sind als Menschen zugleich gut und böse, schwach und stark, krank und gesund. (...) Das ist der Gegensatz und der Widerspruch, in dem jeder und jede von uns persönlich lebt und in dem unsere Welt sich uns zeigt. Das eine gibt es nicht ohne das andere – keine Seite des Lebens gibt es ohne die andere.

Zusammengenäht ergeben die 24 hellen und dunklen Stoffteile ein buntes Bild. Durch das darüber genähte Kreuz ergeben sie ein Fasten- und zugleich auch ein Auferstehungsbild. Das Kreuz lässt das Dunkel und Licht des Lebens durchscheinen. In Christus am Kreuz sucht Gott uns selbst und kommt uns nahe, begibt sich in unseren Gegensatz und Widerspruch hinein. (...)

Wir, die wir uns immer wieder gerne selber erlösen möchten, sind erlöst durch das Kreuz Jesu Christi. Das ist und bleibt eine Zu-Mutung, die uns Mut machen kann für diese Fastenzeit.

Aufgaben des

- * **Pfarrgemeinderates (PGR) Pichl**
- * **Seelsorgeteams (SST) Pichl**
- * **PGR-Fachteams Pichl**

Mitglieder des PGR

Neben den gewählten Mitgliedern besteht der PGR noch aus delegierten Personen und aus den hauptamtlich Tätigen.

Amtliche und delegierte Mitglieder:

Mag.^a Bianka Viktoria Payerl (SST-Seelsorgerin),
P. Antonio Enerio SVD, MA (Priesterliche Dienste)
Josef Schloßgangl (SST Finanzverantwortung),
Roswitha Söllinger (Kfb), Eva Haiden (KJS),
Corinna Glück (Mittelschule), Ingeborg Wöll (Volks-
schule), Elisabeth Haselsteiner (SST-Gemeinschaft),
Günter Arthofer (SST-Gemeinschaft)

Gewählte Mitglieder:

Karin Malzer (SST-PGR Organisation),
Barbara Wimmer (SST-Gemeinschaft),
Mag.^a Maria Fuchsberger (SST-Liturgie),
Mag.^a Beate Schlager-Stemmer, Paulina Berger-
Oberndorfer, Andrea Wieser, Daniel Pachner,
Rupert Waslmeier, Edeltraud Scharinger

Ersatz-Mitglieder: Florian Lorenz, Simon Zotter

Aufgabe Pfarrgemeinderat

Die Mitglieder des PGR gestalten mit ihrem ehrenamtlichen Engagement die Vielfalt des pfarrlichen Lebens mit. Der PGR trifft sich regelmäßig (ca. viermal pro Jahr), um Beschlüsse zu fassen und Entscheidungen zu treffen.

Der Pfarrgemeinderat wird alle fünf Jahre neu gewählt. Im Frühjahr 2027 wird es wieder so weit sein.

PGR-Fachteams (früher Fachausschüsse)

Konkrete Aufgaben für verschiedene Bereiche der Pfarrgemeinde (u.a. Liturgie, Gemeinschaft, Caritas, Finanzen, Kinder und Jugend, Öffentlichkeitsarbeit, Verkündigung) werden von den Fachteams (früher Fachausschüsse) übernommen und vom Seelsorgeteam (früher Pfarleitung) koordiniert.

Aufgabe des Seelsorgeteams (SST) – früher Pfarleitung

Wir Ehrenamtliche und Hauptamtliche sorgen gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat, den PGR-Fachteams und dem Pfarrlichen Pastoralrat der Pfarre Raum Wels dafür, dass Kirche für alle Menschen in Pichl erfahrbar und lebendig ist.

Kirche „früher und heute“

(vor und nach der Strukturreform der Diözese Linz)

Heute haben wir die Situation, in der Ehrenamtlichen mehr Organisatorisches und mehr Verantwortung aufgebürdet wird. Kirche ist heute das, was bei uns geschieht oder eben nicht.

Ein besonderes Anliegen ist uns eine Gemeinschaft und ein Füreinander, Wertschätzung und Respekt, Solidarität, Spiritualität und Qualität.

Wir haben uns im Seelsorgeteam oft die Frage gestellt, was können wir in Pichl als Pfarrgemeinde weiterhin bieten und wovon müssen wir uns verabschieden. Dabei wollen wir vieles beibehalten, was in den letzten Jahren aufgebaut wurde.

Wir haben gemerkt, dass es Aufgaben gibt, bei denen wir an unsere Grenzen stoßen und von Zeit zu Zeit zusätzliche helfende Hände und Köpfe notwendig wären.

Gerne laden wir dich/euch ein mitzugestalten, mitzudenken und mitzuarbeiten! Melde dich im Pfarrbüro oder bei einem Mitglied des PGR!

Karin Malzer, SST-PGR-Organisation

Impressum: Pfarrblatt der Pfarre Pichl bei Wels; Inhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarramt Pichl bei Wels, Pfarrplatz 1, 4632 Pichl; Layout Traudi Stoiber; Hersteller: Druckerei innmediabox, Pichl.
MITEINANDER ist das Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Pichl

Fotos Seiten 1 bis 12: Rudi Steiger, Kath. Jungschar, Gabriele Aicher, Tischmütter, Gabi Mittendorfer, Karin Malzer, Barbara Wimmer, Katrin Pierer, Traudi Stoiber, Burgi Kraxberger, Inge Augeneder, Angela Hopf, Kindergarten, Josef Hochegger, Johann Stoiber, Maria Sammer. Seite 9 Idee/Umsetzung: Traudi Stoiber

Neue Minis im Dienst

Am ersten Sonntag des neuen Kirchenjahres (1. Adventssonntag) wurden drei neue Ministrant:innen offiziell in den Dienst für die Kirche aufgenommen. Wir begrüßen ganz herzlich Paul und Elisa Händlhuber sowie Noah Lidauer bei den Minis und freuen uns, dass ihr mit dabei seid! Ein Danke schon jetzt für euer zuverlässiges Dabeisein und viel Freude bei eurem Tun und den gemeinsamen Aktivitäten in der Pichler Ministrantenrunde!

Gabriele Aicher, Mini-Betreuerin

Die neuen Minis (vorne Mitte, von links) Elisa, Noah und Paul werden herzlich in der Runde der Minis aufgenommen!



Katholische Jungschar
Pichl bei Wels

Start in das neue Jahr bei der Jungschar Pichl!

Mit viel Schwung und tollen gemeinsamen Aktivitäten sind wir bei der Jungschar in das neue Jahr gestartet!

In prächtigen Gewändern zogen wir als Sternsinger bei Sonnenschein und Schnee von Haus zu Haus, um den Segen für das neue Jahr zu bringen (siehe dazu auch Seite 6).

Kunterbunt ging es dann in unserer Faschings-Jungscharstunde weiter. Auf dem Laufsteg wurden die kreativen Kostüme in Szene gesetzt, das Wissen bei einem spannenden Quiz getestet und natürlich ganz viel gelacht (Foto Mitte).

Auch der Sport kam nicht zu kurz. Gemeinsam machten wir wie jedes Jahr in den Semesterferien die Eishalle unsicher, halfen uns gegenseitig bei den ersten Schritten und hatten jede Menge Spaß.

Bei einem gemeinsamen Nachmittag des Leitungs-Teams wurden dann neue Ideen gesammelt, die kommenden Aktivitäten geplant und abschließend das Talent im Bowling getestet (Foto unten).

Wir freuen uns schon auf die nächsten Erlebnisse!
Eure Jungschar-Leitung

Ausblick auf die kommenden Termine:

03.04.2026: Ratschen

14.06.2026: JS-Gottesdienst, anschließend Kuchen Sonntag

09.08.-14.08.2026: Jungscharlager



Erstkommunionvorbereitung – „Ihr seid meine Freunde!“

Unter diesem Motto steht die diesjährige Vorbereitung zur Erstkommunion in unserer Pfarrgemeinde.

In diesem Jahr begleiten wir als Erstkommunionsteam gemeinsam mit acht Tischmüttern 9 Mädchen und 12 Burschen intensiver in den nächsten Monaten auf ihrem Weg zur Erstkommunion. Parallel dazu bereitet Religionslehrerin Ingeborg Wöll die Kinder in der Schule darauf vor.

Nach dem Elternabend im Jänner starteten die Tischmütterrunden, und am 8. März werden/wurden die Erstkommunionkinder im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes vorgestellt. Dabei wird/wurde die übrige Pfarrgemeinde eingeladen, in den Wochen der Vorbereitung verstärkt an sie zu denken und für sie zu beten. Ein Highlight ist auch dieses Jahr wieder die Kirchenführung. Im Zentrum der Erstkommunion steht (nach der Taufe) der nächste Schritt zur Aufnahme in die christliche Gemeinschaft. Es ist auch deshalb ein ganz besonderes Ritual, da es früher am Ende der christlichen Aufnahmerituale (zuerst Taufe, dann Firmung, dann Eucharistie) stand. Helfen wir den Kindern, dass sie sich in unserer Pfarrgemeinde willkommen und aufgenommen fühlen – lassen wir sie diese Freundschaft mit Jesus spüren.

Die Erstkommunion feiern wir am Fest Christi Himmelfahrt, 14. Mai 2026 um 09.00 Uhr in der Pfarrkirche.

René Koppenberger-Drenik
im Namen des EK-Vorbereitungsteams

Fotos: Die drei Tischmütterrunden beim Singen und Basteln



Firmvorbereitung – „Auf der Welle zur Quelle“

Nach Jugendgottesdienst und Rorate im Dezember letzten Jahres sind 22 Jugendliche aus unserer Pfarrgemeinde am 17. Jänner gemeinsam unter dem Motto „Quelle des Lebens“ in die diesjährige Firmvorbereitung gestartet. Am 01. Februar wurden 11 Firmkandidatinnen und 11 Firmkandidaten der Pfarrgemeinde vorgestellt. Sie waren bei der von Eva Falzberger geleiteten musikalischen Gestaltung und dem anschließenden Kuchenverkauf gleich schwer im Einsatz.

Weitere Highlights, bei denen wir als Firmtteam die Jugendlichen begleiten dürfen, sind das „Wasser schöpfen“, die Firmlingsvesper der Pfarre Raum Wels am 17. April und der Firmweg zur Filialkirche St. Jakob. Dazu gibt es noch eine exklusive Zeit mit der Patin/dem Paten in Bad Schallerbach.

Die Firmung – und damit den Abschluss der christlichen Initiation – wird Bischofsvikar Adi Trawöger am 16. Mai um 17.00 Uhr spenden.

René Koppenberger-Drenik
im Namen des Firmvorbereitungsteams



firmität
IN DER DIOZESSE LINZ

Nikolaus-Besuch brachte viel Freude

Auch heuer strahlten Kinder und Erwachsene, als der Nikolaus auf Besuch kam. Und die Nikoläuse strahlten auch – sie bekamen viele originelle Zeichnungen geschenkt.

Bei der Nikolausaktion am 5. und 6. Dezember wurden in Pichl 37 Familien und vier Vereine besucht. Um die vielen Termine bewältigen zu können, waren jeweils vier Nikoläuse mit ihren Begleitpersonen unterwegs. Diese Aktion bietet uns als Pfarrgemeinde Gelegenheit für eine „hinausgehende Kirche“ – danke an die Familien für die Einladungen. Von den freiwilligen Spenden (856 €) wird ein zusätzlicher Kasten für das Pfarrzentrum angekauft, um der Jungschar mehr Lagermöglichkeit für Spiele und Materialien zu bieten.



Alle Jahre wieder kommt das Christuskind

Zu Weihnachten feiern wir den Geburtstag von Jesus Christus. Er hat den Menschen viel Gutes getan. Die Freude über die Geburt teilten wir miteinander bei der Kindermesse. Wir sahen und hörten bei dieser stimmungsvollen Feier ein Krippenspiel, vorgeführt von der 2., 3. und 4. Klasse Volksschule. Danke den Mitwirkenden, den Musikerinnen, dem Team der Kinderliturgie für die Vorbereitung und dem Mesnersteam, die vor Weihnachten viel Arbeit hatten (z. B. Christbäume und Krippe aufstellen, ...)



88 Pichler und Pichlerinnen waren für die Dreikönigsaktion im Einsatz!

In unserer Pfarrgemeinde wurden beim Sternsingen 10.288,-- € gesammelt. Das ist eine wertvolle Unterstützung für Menschen, die von Armut und Ausbeutung betroffen sind. Herzlichen Dank an alle Spender:innen und an die 88 Aktiven, die das ermöglicht haben.

Besonderer Dank gilt ...

- * ... dem Organisationsteam Barbara Wimmer, Günther Arthofer und Hermi Kirchberger /// dem Jungscharteam unter Eva Haiden /// und Gerald Söllinger für die Erstellung der übersichtlichen Gebietspläne.
- * ... ebenso den 36 Kindern/Jugendlichen und den 18 Erwachsenen, die sich als König:innen auf den Weg machten und den Segen und die frohe Botschaft verkündeten. Zwölf Jugendliche haben die Kindergruppen begleitet.
- * ... den 15 Familien, die unsere Sternsinger:innen liebevoll bekocht haben. Die 15 Gruppen konnten anschließend gestärkt weiterziehen.
- * ... Gitti Obermair und den Chormitgliedern, die voll Engagement die Sternsingerlieder mit den Kindern eingeübt haben.
- * Damit alle gut ausgestattet waren, wurden vorab kleine Gewänder genäht von Traudi Scharinger, Anita Wickenhauser, Christine Weiß und Barbara Wimmer. Das Material dazu bekamen wir von Anni Mühlberger. Vergelts Gott!
- * ... der Pfarrgemeinde für die freundliche Aufnahme der König:innen und die großzügigen Spenden, die heuer besonders Tansania zugutekommen.



„Hilfe unter gutem Stern“:
10.288,-- € aus Pichl

Fachteam Gemeinschaft



„Kripperlschaun“ – und das in Gallspach!

Von der Adventszeit bis Maria Lichtmess am 2. Februar, können vielerorts, und im Besonderen im Salzkammergut, Krippen in Kirchen und in Privathäusern besichtigt werden. Diese schon mehr als 200 Jahre alte Tradition hat der gebürtige Bad Ischler Hans Wolfgang Schiendorfer in seinen jetzigen Wohnort Gallspach mitgenommen. Er ist selbst auch Krippenbaumeister in der Krippenbauschule Geboltskirchen. Wir, sechs Frauen vom Frauenmosaik, durften in seinem Haus gesammelte und selbst gebaute Krippen bestaunen ...



Enkaustik-Kurs – was ist denn das?

Enkaustik ist eine Wachsmaltechnik, die schon in der griechisch-römischen Antike (ca. 480–323 v. Chr.) angewandt wurde. Und diese Wachsmalkunst durften Pichler Frauen „2026 n. Chr.“ mit ihrer Kursleiterin Angela Michaela Hopf erproben. Es war ein ruhiges Herantasten an diese Technik. Es hat riesigen Spaß gemacht und wir durften mit vielen Unikaten nach Hause gehen (siehe 6 Fotos unten).



In der Einladung zum Kurs wurde diese Art von Malerei so erklärt: Nach der Höhlenmalerei gehört Enkaustik zu einer der ältesten Gestaltungsformen. Enkaustik leitet sich vom griech. Wort *enkauston* (einbrennen) oder auch *enkaio* (eingebrennt, dem Feuer ausgesetzt) ab. Der tiefere Sinn der Enkaustik-Malerei: Die Künstler:innen möchten ihre geistigen Bilder für die Nachwelt auf Ewigkeit einbrennen (in Papier, Holz, Stein ...). Enkaustik mit „Wachs und Maleisen“ gilt als Ausdrucksmittel für Gefühle und Phantasie: Inspirierend, meditativ, lebendig und zugleich entspannend, verzaubernd durch die Leuchtkraft ihres Farbenspektrums. Gemalt wird frei, ohne jegliche Vorlagen.

Roswitha Söllinger, für die kfb



Komm mit und sei dabei:

20. März: Kreuzweg auf den Pöstlingberg
05. Mai: Maiandacht in St. Jakob
Mitte Juni: Marterlwanderung in Pollham



Hast du gewusst, dass die Frauen der Mütterrunde ...

- ... heuer für 21 Täuflinge Kerzen gestaltet haben und dabei einen gemütlichen Abend hatten?
- ... im Dezember gemeinsam mit dem Frauenmosaik der kfb eine schöne Weihnachtsfeier hatten?
- ... alle interessierten Frauen (nicht nur Mütter) jeden Alters herzlich willkommen heißen? Egal ob Mamas, Bonus Mamas, Freundinnen, usw.?
- ... sich schon auf den Workshop "Wie Kleidung auf uns wirkt" im März freuen?
- ... im April einen Ausflug zur Firma „Sonnentor“ nach NÖ machen?
- ... das Jahresprogramm übersichtlich auf der Pfarrgemeindehomepage präsentieren?

www.dioezese-linz.at/pfarre/4291

Pfarrcaritas Kindergarten

Mitmach-Musiktheater „Wolkenpirat und Seejungfrau“

Ein musikalisches Abenteuer

Am 21. Jänner machten sich unsere Vier- und Fünfjährigen sowie Schulanfänger:innen auf den Weg zur Landesmusikschule Wels, um dort in die Welt des Mitmach-Musiktheaters einzutauchen. Schon beim Betreten des Saales lag Aufregung in der Luft und die Kinder wurden nicht enttäuscht.

Im Stück „Wolkenpirat und Seejungfrau“ drehte sich alles um Freundschaft, Mut und Hilfsbereitschaft. Gemeinsam mit den Musikern Johannes und Thomas begaben sich die Kinder auf eine fantasievolle Reise und halfen der Seejungfrau, wieder Wasser in ihren See zu bringen. Mit großer Begeisterung unterstützten sie die beiden Musiker dabei, den fliegenden Teppich mittels Bodypercussion in Bewegung zu setzen. Die Kinder waren mit vollem Einsatz dabei und erlebten hautnah, wie Musik verbindet und Geschichten lebendig macht.



Bevor es zurück in den Kindergarten ging, durfte jedes Kind noch ein eigenes kleines Aquarium basteln. Mit viel Kreativität entstanden bunte Unterwasserwelten voller einzigartiger Fische, kleine Kunstwerke, die den besonderen Tag noch lange in Erinnerung halten werden.

Dieser Ausflug war nicht nur ein musikalisches Erlebnis, sondern auch eine wertvolle Gelegenheit für die Kinder, ihre Fantasie zu entfalten, Neues auszuprobieren und Gemeinschaft zu erleben.

Daniela Stangl, BEd, Leiterin Krabbelstube & Kindergarten

Fachteam Verkündigung:

Kindersegnung – „Ich habe dich bei deinem Namen gerufen“



Unter diesem Motto feierten wir am 8. Februar das Fest Maria Lichtmess. Viele Kinder und Familien folgten der Einladung, besonders die Täuflinge des vergangenen Jahres.

Wir hörten die Geschichte von einem kleinen Hasen namens Primel. Primel merkt: Nicht alles an ihm ist perfekt. Manche lachen über ihn, und das macht ihn traurig. Aber dann erlebt er etwas ganz Wichtiges:

Er wird gesehen, ernst genommen und beim Namen genannt.

Auch Gott macht das so. Er kennt jeden von uns beim Namen. Er weiß, wie wir heißen, wie wir sind und was uns freut oder traurig macht. Und Gott sagt zu jedem von uns: „Du bist kostbar. Du bist wertvoll. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen.“

Ganz egal, ob wir mutig oder schüchtern sind, ob uns etwas leichtfällt oder schwer – Gott liebt uns so, wie wir sind.

Karin Malzer, Kinderliturgie

Rätsel zum Passionstuch in der Pfarrkirche

- a) Ordne die acht Texte den acht Bildern (rechts) zu.
 b) Setze die roten Text-Buchstaben unten in das Lösungskästchen ein und du erfährst, was am Passionstuch dargestellt ist.

Jesus kommt! Welche Freude! Auf der Straße vor Jerusalem
 sind grüne Zweige und Kleider ausgebreitet.
 Die Menschen singen „Hosianna. Hochgelobt sei,
 der da kommt im Namen des Herrn!“

1

Nach dem letzten Abendmahl geht Jesus in den Garten am Ölberg. Voll Angst betet er zu Gott, weil er weiß, dass ein schwerer Weg vor ihm liegt: „Vater, dein Wille soll geschehen.“ Judas, ein Freund von ihm, verrät ihn in dieser Nacht für 30 Silberstücke. Die Soldaten fesseln Jesus und führen ihn weg.

2

Nach der Verhaftung sitzt Petrus, ein Freund Jesu, mit anderen am Feuer und ist voll Angst: Was wird mit Jesus geschehen? Petrus wird drei Mal darauf angesprochen, dass er ein Jünger Jesu sei. Und dreimal bestreitet er dies. Im selben Augenblick kräht der Hahn. Da fällt ihm ein, was Jesus gesagt hatte: „Petrus, ehe der Hahn kräht, wirst du dreimal sagen, dass du mich nicht kennst.“ Daraufhin weinte Petrus bitterlich.

3

Pilatus, der Statthalter, fragt Jesus: „Bist du ein König?“ Jesus sagt: „Ja, ich bin ein König. Doch mein Reich ist nicht von dieser Welt.“ Daraufhin setzen sie ihm eine Dornenkrone auf und verspotten ihn.

4

Jesus trägt sein schweres Kreuz zu dem Ort, wo er gekreuzigt wird. Es gibt auch heutzutage viele Kreuze, die uns auferlegt werden: Krankheit, Streit, Einsamkeit, Leid, Sorgen. Jesus hilft mit seinem Kreuz den Menschen, ihre Kreuze zu tragen.

5

Das Kreuz ist aufgerichtet. Hammer und Nägel liegen bereit. Jetzt wird Jesus gekreuzigt.

6

Jesus wird vom Kreuz genommen. Seine Freunde wickeln ihn in Tücher und tragen ihn in ein Felsengrab. Ihr Herz ist dunkel und traurig: „Jesus, unser Freund und Bruder ist tot.“

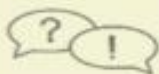
7

Die Liebe Jesu ist stärker als der Tod.
 Groß erhebt sich das Kreuz über der weiten Welt. Die Sonne geht strahlend auf. Das Weizenkorn, das in der Erde starb, wächst und treibt grüne Blätter hervor.
 Das Kreuz, an dem Jesus starb, wird dadurch zum Lebensbaum.
 Jesus ist auferstanden von den Toten. Halleluja!

8

Auf dem Passionstuch in der Pfarrkirche Pichl ist dargestellt:

.....



Das Wort Passion kommt aus dem Lateinischen: „passio“ heißt Leiden. In der Kath. Kirche wird das Wort als Überbegriff für das Gedenken an das Leiden und Sterben Jesu Christi verwendet. Sein Leidensweg beginnt mit dem Einzug in Jerusalem (Palmsonntag) – Punkt 1 unseres Passionstuches.

Wussten Sie, dass ...

... es im Herbst bei den Steyler Missionaren ein Jubiläumsfest gab? Dabei feierte u. a. Pater Antonio Enerio SVD sein silbernes Priesterjubiläum. Ein bisschen verspätet gratulieren wir dazu herzlich!

... es eine personelle Veränderung in der Pfarrgemeinde gab? Wir bedanken uns bei der Reinigungskraft Martina Lehner für das gute Miteinander und begrüßen Kaya Türkan, die nun für die Reinigung von Kirche und Pfarrzentrum zuständig ist. Herzlich willkommen!

... unsere Orgel Pflege braucht?? Für die Reinigung werden zurzeit Angebote eingeholt. Die „Königin aller Instrumente“, die seit 1980 die Gottesdienste verschönert, soll noch heuer repariert werden.

... Pfarrcafe-Reinerlöse 2025 (1.150,-- €) und 2026 für die Orgelreparatur gespendet werden? Auch der Erlös aus dem Palmbuschenverkauf wird dafür verwendet.

... sich die Jakobsbauernfamilie schon über Jahrzehnte/hunderte um die Filiationkirche St. Jakob kümmert? (Pflege um die Kirche, Blumenschmuck und Reinigung, Verwaltung des Schlüssels). Seit Neuestem gibt es bei ihnen Schnäpse mit dem Etikett der Jakobskirche.



Neben der Filiationkirche St. Jakob beim Jakobsbauer leben heute vier Generationen zusammen. Seit Generationen widmet sich unsere Familie dem Schnapsbrennen aus Leidenschaft und mit höchstem Qualitätsanspruch.

Aus unserem eigenen Obst entstehen mit viel Handarbeit feine Edelbrände und Destillate. Gerne laden wir zum Ab-Hof-Verkauf ein. Auf Wunsch bieten wir zudem geführte Schnapsverkostungen an.

(nach telefonischer Vereinbarung unter 0670/6060750)
Fam. Eckerstorfer, Unterirrach 6, 4632 Pichl bei Wels

Anzeige



... ab 16. März wieder Caritas-Haussammler:innen in Pichl unterwegs sind? Sie sammeln für Menschen in Not in OÖ, die gerade nicht wissen, wie es weitergehen soll. Jede Spende zählt – von Herzen danke für Ihre Solidarität und gelebte Nächstenliebe.



Gedenken an unsere Verstorbenen

Gott schenkt den kürzlich Verstorbenen Freude und Frieden auf ewig:

- 22. 01. Elfriede Jungreithmayr (75), Pühret
- 26. 01. Rudolf Rafbauer (88), Sulzbachstraße
- 30. 01. Franz Fuchsberger (77), Am Irrach, zuletzt Altenheim Lambach
- 03. 02. Cäcilia Bergmair (94), Mitterleiten

IN ERINNERUNG

Altbischof Maximilian Aichern

ist am 31. 01. 2026 im 94. Lebensjahr zu Gott heimgegangen. Von 1982 bis 2005 war er 12. Bischof von Linz. Tages- und Wochenzeitungen, Fernsehen und Radio – lange Berichte und Nachrufe waren vom Wirken des menschenfreundlichen Bischofs zu lesen und zu hören. In einer Traueranzeige der Diözese hieß es:
Von Beginn an gewann Bischof Maximilian mit seiner offenen, herzlichen Art die Zuneigung der Menschen in OÖ. Dialogfähigkeit und Menschenfreundlichkeit waren sein Markenzeichen, er galt als Brückenbauer, sozialer Mahner und Ermöglicher neuer Wege: „Lassen wir uns die Freude am Menschsein und am Christsein nie durch etwas nehmen“, betonte er immer wieder.



Mit diesen Fotos möchten wir an den Besuch von Altbischof Dr. Maximilian Aichern OSB in Pichl erinnern. Es feierte mit uns am 21. 6. 2014 die Turmkreuzsteckung auf die Pfarrkirche.

SIE SIND EINGELADEN

Fastenzeit bis Ostern 2026

So. 08. März	3. FASTENSONNTAG – 09.00 Uhr: EUF – Vorstellung der Erstkommunionkinder	Abkürzungen WGF: Wort-Gottes-Feier EUF: Eucharistiefeier
So. 15. März	4. FASTENSONNTAG – 09.00 Uhr: WGF Beginn der Caritas-Haussammlung (siehe Seite 10)	
So. 22. März	5. FASTENSONNTAG 09.00 Uhr: EUF – mit PASSION des Kirchenchores (s. unten)	
Di. 24. März	19.30 Uhr Sitzung des Pfarrgemeinderates im Pfarrzentrum	KREUZWEGE Fr., 13. März, 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Fr., 03. April: 15.00 Uhr Kinderkreuzweg in St. Jakob
Fr. 27. März	08.35 Uhr: Ostergottesdienst der VS in der Pfarrkirche 11.30 Uhr: Ostergottesdienst der Mittelschule 18 - 19 Uhr: Aussetzung und Anbetungsstunde / Pfarrkirche 19.00 Uhr: Einsetzung und VERSÖHNUNGSFEIER	
So. 29. März	PALMSONNTAG 08.45 Uhr: Segnung der Palmbuschen beim Pfarrzentrum, anschließend Einzug in die Pfarrkirche und WGF. Die Kindergartenkinder feiern mit.	
Do. 02. April	GRÜNDONNERSTAG – 18.00 Uhr: Messe vom letzten Abendmahl, anschließend Ölbergandacht	PALMBUSCHENVERKAUF 29. März - zwischen 8.30 Uhr und 10.30 Uhr beim Pfarrzentrum Erlös für die Orgelreparatur
Fr. 03. April	KARFREITAG – strenger Fasttag RATSCHEN der Jungschar und der Ministrant:innen 15.00 Uhr: Kinderkreuzweg in St. Jakob 19.00 Uhr: Karfreitagsliturgie – Feier vom Leiden und Sterben Christi	
Sa. 04. April	KARSAMSTAG – tagsüber Grabesruhe Jesu – stille Anbetung 20.00 Uhr: Feier der Osternacht – EUF – Speisensegnung musikalisch gestaltet von jungen Erwachsenen (Leitung: Eva Falzberger)	
So. 05. April	OSTERSONNTAG – Hochfest der Auferstehung des Herrn 09.00 Uhr: WGF, gestaltet vom Kirchenchor (siehe unten), Segnung der Speisen	
Mo. 06. April	OSTERMONTAG – 09.00 Uhr: WGF	Anschließende Termine auf der Rückseite

Der Kirchenchor Pichl lädt sehr herzlich zum Mitfeiern dieser Gottesdienste ein:



PASSIONSSINGEN – Sonntag, 22. März, 9.00 Uhr Kirche Pichl

Kurze prägnante Texte und Zwiegespräche aus der Katschtaler Volkspassion machen den Gang zum Ölberg erfassbar.
Ausgewählte Lieder fügen sich harmonisch in den Ablauf ein.

Orgel: Josefine Minimayr

Kirchenchor Pichl Leitung: Brigitte Obermair

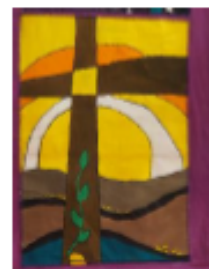


FESTMESSE in C – Op. 41 von Karl Kempter für 4-stimm. gem. Chor, Orgel und Streicher

Ostersonntag, 5. April, 9.00 Uhr, Pfarrkirche Pichl

Kirchenchor Pichl, Orgel: Mag.^a Katja Bielefeld

Leitung Streicher: Mag.^a Magdalena Keuschnigg-Sammer
Chor- und Gesamtleitung: Brigitte Obermair



SIE SIND EINGELADEN

- Gottesdienste: Sonntag um 9.00 Uhr, Mittwoch um 8.00 Uhr
- Pfarrgemeindebüro, Pfarrplatz 1: geöffnet: Mittwoch von 8.00 – 12.00 Uhr und Freitag von 9.00 – 14.00 Uhr
- Tel. 07247 / 6777 pfarre.pichl.wels@dioezese-linz.at www.dioezese-linz.at/pfarre/4291
- Seelsorgeverantwortliche im Pfarrgemeindebüro: Mag.^a Bianka Payerl am Mittwoch von 9.00 – 12.00 Uhr
- In dringenden seelsorglichen Fällen: Bianka Payerl: Tel. 0676 / 8776 5663 oder
Pater Antonio Enerio: Tel. 0677 / 180 174 08
- Bücherei geöffnet: Mi. 8.30–10.30, Fr. 17.00–19.30, So. 8.45–11.00 Uhr Tel.: 0680 / 223 1447, www.pichl.bvoe.at

08. März. (3. Fastensonntag) bis 06. April (Ostermontag) – siehe Rückseite

		Fleißige Helfer:innen gesucht!
Fr. 10. April	14 Uhr: Kirchenputz	Wir laden herzlich ein zu einer Reinigungs-Aktion in unserer Pfarrkirche. Die Bänke, Heiligenfiguren, Böden, ... sollen vom Staub befreit werden. Wir laden alle ein – Jung und Alt – mit Handschuhen, Kübel und eventuell Staubsauger zu kommen, um gemeinsam die Kirchenpflege zu machen. Mit einer kleinen Stärkung möchten wir uns anschließend bei allen Helfer:innen bedanken.
Sa. 11. April	09 Uhr: Kirchenputz	
So. 12. April	09.00 Uhr: EUF - musikalisch gestaltet vom MGv Pichl	
So. 03. Mai	09.00 Uhr: WGF – FLORIANI-GOTTESDIENST	PFARRCAFE jeweils Mittwoch nach dem Gottesdienst 08. April und 06. Mai
So. 10. Mai	09.00 Uhr: WGF in der Pfarrkirche 09.30 Uhr: Feldmesse bei Familie Mühringer in Ödt (im Rahmen des Mähwettbewerb der Landjugend)	
Mi. 13. Mai	19.00 Uhr: Bittgottesdienst (WGF) in St. Valentin	MAIANDACHTEN Di. 5. Mai, 19.00 Uhr: Jakobskirche – gestaltet kfb Fr. 22. Mai, 19.00 Uhr: Valentinskirche Seniorenbund Di. 26. Mai, 19.00 Uhr: Kapelle in Waldgattern So. 31. Mai, 19.00 Uhr: Kapelle in Ödt – Fam. Mühlberger So. 31. Mai, 19.30 Uhr – Dreifaltig- keitsandacht in Strass
Do. 14. Mai	CHRISTI HIMMELFAHRT 08.45 Uhr: Einzug der Erstkommunionkinder in die Kirche 09.00 Uhr: ERSTKOMMUNION (siehe Seite 5)	
Sa. 16. Mai	17.00 Uhr: PFARRFIRMUNG mit Bischofsvikar Adi Trawöger (s. Seite 5)	
Fr. 29. Mai	ab 18.30 Uhr in Pichl: Lange Nacht der Kirchen (s. unten)	
Sa. 30. Mai	19.00 Uhr: WGF in der Pfarrkirche	
So. 31. Mai	kein Gottesdienst in Pichl – Pfarrgründungsfest in Puchberg	➔ GENAUERES ZU FESTEN BZW. ÄNDERUNGEN: siehe Schaukasten-Aushang oder Plakatständer beim Friedhofaufgang und auf der Homepage
Do. 04. Juni	FRONLEICHNAM – 08.00 Uhr: EUF, anschl. Prozession	
So. 14. Juni	09.00 Uhr: Jungschar-Gottesdienst, anschl. Kuchensonntag	

Teilnehmende Gemeinden bzw. Organisationen in der Pfarre Raum Wels: *Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Wels, Mennonitische Freikirche Wels, MOSAIK Wels-Freikirche mitten im Leben, Kernzone Wels, Pax Christi OÖ, Pfarrgemeinde Wels-St. Johannes, Treffpunkt Mensch & Arbeit Wels*

29.05.26
**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

Veranstaltungsorte:

Pfarrkirche Pichl/Wels (Beginn: 18.30 Uhr)

Pfarrkirche Wels-Stadtpfarre / Mennonitischen Freikirche Wels (ab 17.30 Uhr)

„MUTEinander“ – „Fasse Mut, steh auf“. Dazu fordert uns das Motto der Lange Nacht der Kirchen in diesem Jahr auf. Das Programm der Pfarre Raum Wels zeigt Mut zur Ökumene: In Pichl bei Wels lädt die Bewegung Pax Christi OÖ um 18.30 Uhr zum Friedensgebet samt anschließender Diskussion ein.

Kontakt für die Pfarre Raum Wels: René Koppenberger-Drenik (rene.drenik@dioezese-linz.at | 0676/8776-5416)

Näheres dazu: www.dioezese-linz.at/langenachtderkirchen